

36. Sitzung des Beirates WRRL in Hessen 12. Januar 2017 HMUKLV, Wiesbaden

TOP 4 Synergieprojekte WRRL/FFH

Referat III 4 „Schutz oberirdischer Gewässer, Gewässerökologie“
Barbara Siegert, Adrienne Weber

Synergieprojekt FFH- und WRRL-Richtlinie

- Vergleichbare Zielsetzungen und gemeinsame Zielkulissen von FFH und WRRL
 - FFH: Bewahrung und Erreichung günstiger Erhaltungszustände der zu schützenden Lebensraumtypen und Arten, inklusive Lebensraumtypen und Arten der Oberflächengewässer
 - WRRL: Erhalt bzw. Erreichung eines guten Gewässerzustandes, inklusive biologischer Qualitätskomponenten der Gewässerflora und -fauna
 - Gemeinsame Zielkulissen: Oberflächengewässer, Ufer- und Auenbereiche in Schutzgebieten
- Erlass vom 1. Juni 2012

Themensteuerung

Themen Auswahl

- Schutzgebiete
 - SG Wasserschutzgebiete
 - SG FFH-Gebiete
 - SG Vogelschutzgebiete
 - SG Naturschutzgebiete
- Administrativ
- WRRL Bewirtschaftungsplan 2015
- Oberirdische Gewässer
 - Übersicht
 - WRRL-Gewässer
 - Fließgewässertypen
 - Wasserkörper

Werkzeuge

Kartenwerkzeuge



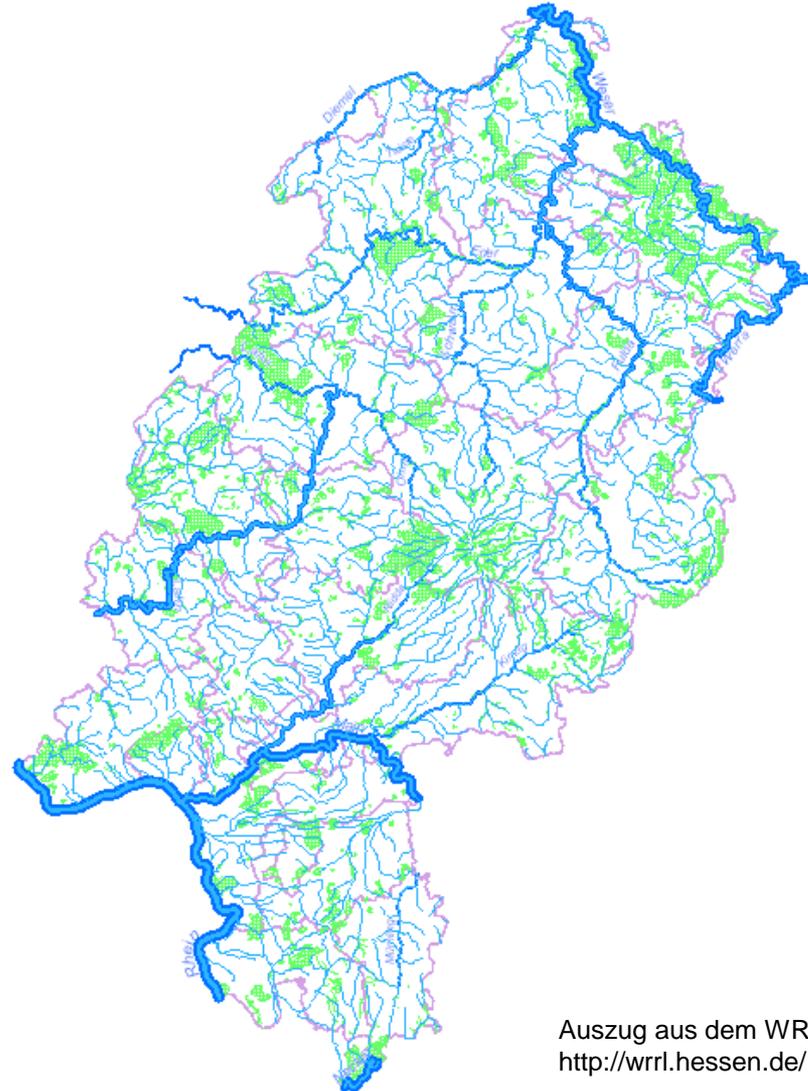
Suche in Themen

Bitte Wählen

Themenwerkzeuge



Gewässer DLM25

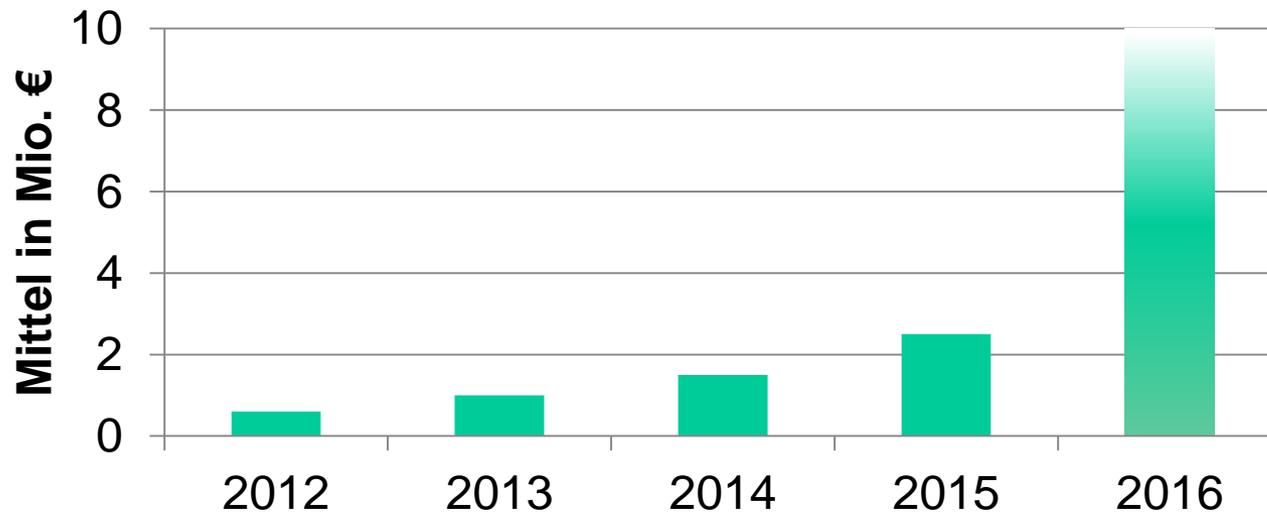


Konzept

- Abstimmung bei der Erstellung der Managementpläne in FFH-Gebieten mit Fließgewässerrelevanz zwischen ONB und OWB
 - Verwaltungsinterne Erstellung durch die zuständigen Forstämter oder Landräte mit Beitrag der Wasserwirtschaft oder
 - ggf. Vergabe an externe Ingenieurbüros
 - Einbeziehung der Landkreise und Kommunen
 - Festlegung der Zuständigkeiten für die spätere Umsetzung
- Umsetzung der gemeinsamen Maßnahmen mit staatlichen Mitteln
 - Ggf. Übertragung per Vertrag auf Dritte
 - Abstimmung mit den unterhaltungspflichtigen Kommunen
- Gewässerunterhaltungspflicht bleibt bei den Kommunen

Finanzierung

- 100% Finanzierung der Synergieprojekte aus Mitteln der Abwasserabgabe
- Erhöhung der Finanzmittel
- Gesamtmittel 2016 (Ausgaberest 2015 + Neubewilligungen 2016) bei ca. 18 Mio. Euro
- Gesamtvolumen von 20 Mio. € noch unterschritten



Umsetzung

Stand 2016	Gesamt	Abgeschlossen	Angefangen (= Mittel wurden verausgabt)	Reste 2015 (in €)	Neubewilligungen (in €)
RP Darmstadt	46	19	26	6 Mio.	500.000
RP Gießen	19	k.A.	12	5 Mio.	1,5 Mio.
RP Kassel	56	15	17	1,6 Mio.	3 Mio.
Summe	121	34	55	12,6 Mio.	5 Mio.

(Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

- Hessenweit rund 120 Projekte
- Rund 1/4 abgeschlossen
- Etwa 55 Projekte laufen momentan („Rest“ in Planung)
- Projekte laufen i.d.R. über mehrere Jahre

Inhaltliche Schwerpunkte

- Primär Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Strukturverbesserungen im Gewässer und an den Ufern
 - Gewässeraufweitungen
 - Anlage von Uferstreifen
 - Auenreaktivierung
- Einzelprojekte, z.B. Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes von *Unio crassus* (Bachmuschel)
 - nach Anhang II der FFH-Richtlinie geschützt
 - Seenbach (RP Gießen)
 - Obere Eder geplant (RP Kassel)



Beispiel: Obere Eder

- Renaturierung der Eder in der Gemeinde Edertal
- Umsetzung in 2014 und 2015
- Dient dem Naturschutz, dem Hochwasserschutz und verbessert die Gewässerökologie
- Maßnahmen:
 - Gewässeraufweitungen
 - Anlage von Nebengerinnen
- Ziele:
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Abflussprofiles
 - Verbesserung der Flussökologie
 - Anbindung der Aue (Laichhabitats, Brut- und Rückzugsräume für Vögel)
 - Selbstreinigung des Gewässers
 - Erhöhung der Artenvielfalt

Beispiel: Obere Eder

■ Vorher



■ Nachher



Bild: EFC

Beispiel: Obere Eder

- Renaturierung der Eder bei Fritzlar
- Umsetzung in 2014 und 2015
- Maßnahmen:
 - Furkation NSG „Schlammteiche bei Geismar“
 - Anbindung Kiesteich Obermöllrich
- Ziele:
 - Neue Lebensräume für Pflanzen und neue Laichhabitate, z.B. für Groppe und Bachneunauge (Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie)
 - Neue Habitate für Zielarten des Vogelschutzgebietes „Ederaue“ wie Eisvogel, Schwarzmilan und Flussregenpfeifer
 - Vergrößerung des Retentionsraumes bei Hochwasser

Beispiel: Obere Eder



Groppe und Bachn

- Neue Habitate für Z
- Eisvogel, Schwarzr
- Vergrößerung des



Beispiel: Weschnitzinsel

- Weschnitzinsel im Südosten von Lorsch (LK Bergstraße)
- Zusammenlegung von Alter und Neuer Weschnitz
- Hochwasserpolder
- Naturschutzgebiet seit 1979, gleichzeitig FFH-Gebiet und Teil des EU-Vogelschutzgebietes „Hessische Altneckarschlingen“
 - Überregionale Bedeutung für rastende Vogelarten
- 2012/13 Machbarkeitsstudie, Start 2014
- Projektpartner: HMUKLV, RP Darmstadt, Hessen Forst, Stadt Lorsch, Gewässerverband Bergstraße, Hessische Landgesellschaft mbH, Amt für Bodenmanagement Heppenheim
- Gesamtprojektkosten rund 4 Mio. €

Beispiel: Weschnitzinsel

- Projektstand:
 - März 2016: Alle Grundstücke im Projektgebiet sind in öffentlicher Hand. Eigentümer sind das Land Hessen und die Stadt Lorsch.
 - Frühjahr/Sommer 2016: Die Vollständigkeitsprüfung für das Planfeststellungsverfahren läuft.
 - Januar 2017: Fertigstellung des Planfeststellungsbescheides
 - Mai 2017: geplanter Baubeginn

